**Prüffristen für Wiederholungsprüfungen   
ortsveränderlicher elektrischer Betriebsmittel**

**(DGUV Vorschrift 3 § 5, DGUV Information 203-006)**

| **Betriebsmittel** | **Prüffrist** (Höchstwerte) | **Einsatzgebiet, Kommentare** | **Prüfer** |
| --- | --- | --- | --- |
| dazu zählen folgende ortsveränderliche elektrische Betriebsmittel  (soweit benutzt):  Geräte und Maschinen  Verlängerungs- und Geräteanschlussleitungen mit Steckvorrichtungen  Anschlussleitungen  mit Stecker  bewegliche Leitungen mit Stecker oder Festanschluss | Richtwert  allgemein 6 Monate | Bei Prüfungen mit Fehlerquote <2 % Prüffristverlängerung möglich | Elektrofachkraft oder  elektrotechnisch unterwiesene Person unter Verwendung geeigneter Mess- und  Prüfgeräte |
| 1 Jahr | * Fertigungsstätten * Werkstätten * ähnliche  Bedingungen |
| 2 Jahre | * Büros   ähnliche  Bedingungen |
| Baustellen 1) | |
| bei hoher  Beanspruchung: wöchentlich | z. B. Schleifen von Metallen (Aluminium, Magnesium, gefettete Bleche), Verwendung in Bereichen mit leitfähigen Stäuben |
| bei hoher  Beanspruchung: 3 Monate | z. B. Nassschleifen von nichtleitfähigen Materialien, Kernbohren, Stahlbau, Tunnel- und Stollenbau |
| bei normaler  Beanspruchung: 6 Monate | z. B. Hochbau, allgemeiner Tiefbau |
| bei normaler  Beanspruchung: 6 Monate | Elektroinstallation, Sanitär- und Heizungsbau, Holzbau |

Die obige Tabelle enthält Richtwerte, die als ausreichende Fristen angesehen werden können, solange die Fehlerquote 2 % nicht übersteigt. Diese Prüffristen gelten zudem für Geräte, die unter normalen Beanspruchungen zum Einsatz kommen. Sind die Belastungen durch Temperatur, Staub, Feuchtigkeit o. Ä. Umgebungseinflüsse erhöht, so sollten die Fristen zur Prüfung derart belasteter Anlagen und Betriebsmittel verkürzt werden.

1) Genaue Erläuterungen finden Sie in der DGUV Information 203-006: „Regeln für Sicherheit und Gesundheitsschutz – Auswahl und Betrieb elektrischer Anlagen und Betriebsmittel auf Baustellen“